

Akquisition des Geschäftsjahres

Im Juni 2020 erwarb Loschert alle Vermögenswerte des Geschäftsbereichs „autonomes Fahren“ der CUNZ AG, einem ehemaligen Wettbewerber, im Austausch gegen 13.000 000 Aktien und 11,0 Mio. € Barkomponente (finanziert durch langfristige Schulden).

Aus der Transaktion entstand ein Geschäfts- oder Firmenwert (Goodwill) in Höhe von 1,1 Mio. €. Im Zusammenhang mit der Akquisition erfasste Loschert eine Restrukturierungsrückstellung in Höhe von 1,7 Mio. €.

Loschert verspricht sich aus der Übernahme eine Reihe strategischer finanzieller Vorteile:

- Kombination der besten Technologien der beiden Unternehmen
- Größere und breiter diversifizierte Marktabdeckung
- Kosteneinsparungen durch Personalabbau
- Zusammenlegung von Produktionsstandorten und Forschungs- & Entwicklungseinrichtungen
- Zusammenlegung von Vertriebs- und Serviceniederlassungen

Die folgenden ungeprüften Pro-Forma-Finanzinformationen zeigen die Akquisitionseffekte als ob die Übernahme zum 1. Januar 2020 bzw. 2019 erfolgt wäre (in Mio. € außer in Beträgen pro Aktie).

	2020	2019
Umsatzerlöse	144	180
Jahresfehlbetrag	- 49	- 9
Verlust je Aktie	- 1,21	- 0,24

Der erworbene Geschäftsbereich machte bisher 7% des weltweiten Marktes für Software für autonomes Fahren aus. Loschert erhofft sich, die Zusammenarbeit mit ausländischen Vertriebspartnern auszubauen, sodass durch Nutzung regionaler Beziehungen der Marktanteil im (weltweit wachsenden) Markt gehalten wird.